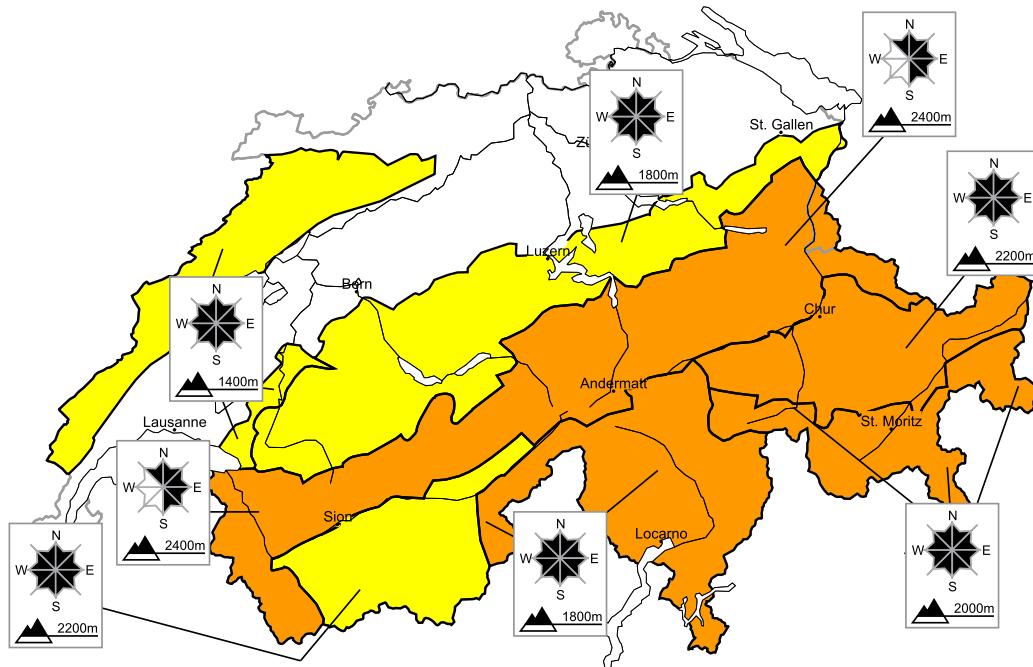


## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 11.2.2021, 08:00 / Nächstes Update: 11.2.2021, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.2.2021, 08:00



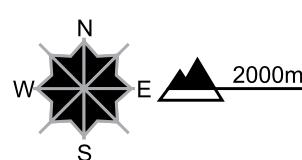
### Gebiet A

### Erheblich, Stufe 3



#### Neuschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind spontane Lawinen möglich. Diese können auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Erfahrung und Zurückhaltung sind nötig.

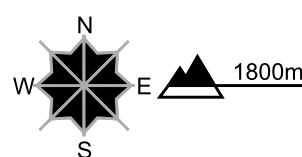
### Gebiet B

### Erheblich, Stufe 3



#### Triebsschnee

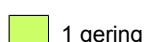
##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Nordwind entstehen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne kleine bis mittlere spontane Lawinen sind möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

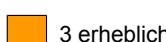
##### Gefahrenstufen



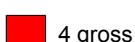
1 gering



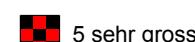
2 mässig



3 erheblich



4 gross



5 sehr gross

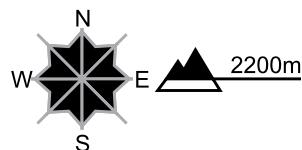
## Gebiet C

## Erheblich, Stufe 3



### Altschnee, Triebsschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise in tiefen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen. Zudem sind die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen störanfällig.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

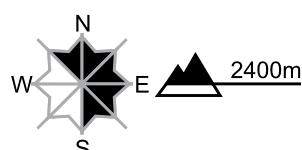
## Gebiet D

## Erheblich, Stufe 3



### Triebsschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Wind entstehen in der Höhe weitere Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

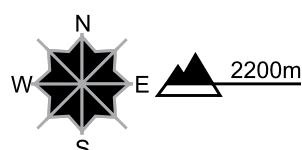
## Gebiet E

## Mässig, Stufe 2



### Altschnee, Triebsschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen. Zudem sind die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen teils störanfällig.

Eine defensive Routenwahl ist nötig. Dies vor allem an sehr steilen Hängen.

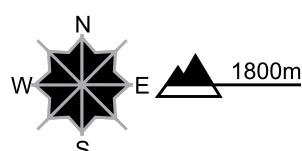
## Gebiet F

## Mässig, Stufe 2



### Triebsschnee

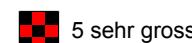
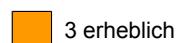
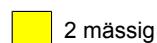
#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

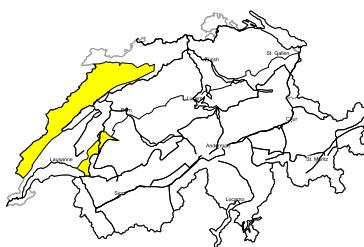
Mit mässigem Wind entstanden in der Nacht lokal Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

#### Gefahrenstufen



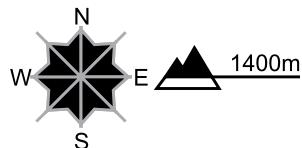
## Gebiet G

## Mässig, Stufe 2



### Triebsschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Mit mässiger Bise entstehen lokal weitere Triebsschneeeansammlungen. Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.2.2021, 17:00

### Schneedecke

In der Höhe entstanden mit Neuschnee und zunehmendem Wind aus westlichen Richtungen Triebsschneeeansammlungen. Diese sind störanfällig und wachsen in der Nacht zum Donnerstag und tagsüber weiter an. Vor allem im südlichen Wallis sowie in Graubünden befinden sich oberhalb von rund 2200 m tief in der Schneedecke ausgeprägte Schwachschichten. In diesen Schichten können stellenweise Lawinen ausgelöst werden. Diese können die gesamte Schneedecke mitreißen und gross werden. Am Alpensüdhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Dort sind kaum Brüche im Altschnee zu erwarten.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch, 10.02.2021

Es war trüb und schneite verbreitet. Die Schneefallgrenze lag zwischen 400 m im Jura und 1000 m in Nordbünden. Im Süden endete der Schneefall am Mittag und es gab einzelne Aufhellungen.

#### Neuschnee

von Dienstagabend bis Mittwochnachmittag fielen oberhalb von rund 700 m

- westlichstes Unterwallis, zentraler Alpensüdhang und Graubünden: 10 bis 20 cm
- sonst verbreitet 5 bis 10 cm

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Westen und -3 °C im Osten und Süden

#### Wind

- im Norden am Morgen schwach bis mässig, am Nachmittag in der Höhe mässig bis stark aus West- bis Nordwest
- im Süden am Morgen schwach, im Verlauf des Nachmittags mässig aus Nordwest

### Wetter Prognose bis Donnerstag, 11.02.2021

In der Nacht auf Donnerstag fällt im Norden noch etwas Schnee. Tagsüber ist es im Norden zunehmend, im Wallis und im Süden recht sonnig. Die Schneefallgrenze liegt in tiefen Lagen.

#### Neuschnee

von Mittwochabend bis Donnerstagmittag:

- am Alpennordhang 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6° C im Westen und Süden und -13 °C im Osten

#### Wind

- im Jura und in den Voralpen mässige bis starke Bise
- in der Höhe allgemein mässig bis stark aus Nordwest
- im Süden mässiger bis starker Nordwind bis in die Täler

### Tendenz bis Samstag, 13.02.2021

#### Freitag

Im Norden ist es trotz einiger Wolkenfelder ziemlich sonnig. Im Süden ist es nur teils sonnig und es kühl markant ab, am Mittag liegt die Temperatur auf 2000 m bei rund -12° C. Der Wind weht schwach bis mässig aus Nordwest, in der Höhe zeitweise stark. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

#### Samstag

Es ist recht sonnig. Im Norden weht eine mässige Bise. Im Süden und Osten ist es kalt, mit rund -12° C am Mittag auf 2000 m.

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.